

JAHRESBERICHT DES STADTRATS 2022





RÜCKBLICK 4

DIE STADT BAUT 6

KULTUR IST FÜR ALLE DA 10

STADTRAT 12

FÜR DIE MENSCHEN UNSERER STADT 14

ENGAGEMENT FÜR NACHHALTIGE ZUKUNFT AUSGEBAUT 17

STADTVERWALTUNG 20

MODERNE TECHNOLOGIEN FÜR SCHAFFHAUSEN 22

PARLAMENT 24

STADTINFOS 26

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN, IDENTITÄT SCHAFFEN, CHANCEN WAHREN

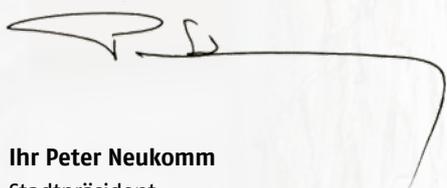
Diese drei Aussagen passen zum Motto des vorliegenden Jahresberichts «Die Stadt baut».

Als Gemeinwesen tragen wir Verantwortung für unsere Infrastrukturen, einerseits historisch aus Respekt vor unseren Vorfahren und vor der Geschichte, andererseits auch finanziell, weil es darum geht, das Volksvermögen zu wahren und zu mehren. Da muss die Stadt Vorbild sein, ganz im Sinne des Sprichworts: Eigentum verpflichtet. Beim Bauen geht es auch um das Übernehmen von Verantwortung gegenüber folgenden Generationen.

Bauen heisst aber auch, der Stadt ein Gesicht zu geben, Identität zu schaffen. Ganz im Sinn unseres Leitsatzes für die aktuelle Legislaturperiode: Schaffhausen investiert in die Zukunft.

Zeitgemässe Infrastrukturen zeugen von Weitsicht und Attraktivität eines Gemeinwesens. Öffentliche Bauten sollen der Allgemeinheit einen Mehrwert bringen.

Bauen bietet uns zudem die Chance zu hinterfragen, wie wir unseren Auftrag im Dienste der Bevölkerung künftig erfüllen wollen. Arbeitsmethoden, technische Instrumente, Kommunikation – alles ist im Wandel und verlangt Agilität und Verantwortungsbewusstsein von uns. Wir sind bereit dazu.



Ihr Peter Neukomm
Stadtpräsident

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN Stadt Schaffhausen
REDAKTION Claudia Rudischhauser-Killer, Nora Winzeler,
Samira Taghizadegan
GRAFISCHES KONZEPT Zvezdana Schällebaum
KORREKTORAT Yvonne Bettschen
TITELBILD Philip Böni
BILDER Philip Böni (S. 2, 8, 12, 13), Melanie Duchene (S. 24, 25),
Eclipse Studios GmbH (S. 16, 18, 26), EgelmairPhotography (S. 6, 7),
Stadt Schaffhausen (S. 4, 5, 10, 11, 14, 19, 20, 21, 22, 23)
DRUCK Kuhn-Druck AG



HIGHLIGHTS 2022

MOMENTE, AKTIONEN UND EREIGNISSE



MODERNISIERT

Nach einer umfassenden Sanierung und Modernisierung wurde im Februar 2022 das ehemalige Park Casino unter dem Namen «Pavillon im Park» neu eröffnet. Das traditionelle städtische Veranstaltungsort ist mit seiner zentralen Lage bestens für Tagungen und Feiern geeignet.



LEBENSWERK

Erstmals hat die Stadt eine Person mit einer Ehrenmedaille ausgezeichnet. Richard Rickli erhielt die Medaille für seine Verdienste um die Integration von Menschen mit einer Beeinträchtigung. Er war von 1993 bis 2015 Geschäftsführer der früheren Eingliederungsstätte und heutigen alra Schaffhausen und hat sie zu einer weit über die Region hinaus bekannten Institution mit Vorbildcharakter geführt.



PARTNERSTADT

Das Wappen der Stadt Schaffhausen ziert seit letztem Sommer eine Platte auf dem Rathausplatz der kroatischen Stadt Varazdin. Bei der feierlichen Einweihung der Platte in der Schaffhauser Partnerstadt führten die Vertreterinnen und Vertreter der beiden Städte auch Gespräche über eine mögliche Zusammenarbeit in den Bereichen Kultur, Sport und Wirtschaft.



CYCLOMANIA

Cyclomania, die Mitmachaktion von Pro Velo Schweiz, fand im September 2022 zum dritten Mal schweizweit und zum ersten Mal in Schaffhausen statt. Velofahrerinnen und Velofahrer konnten während eines Monats bei der Velo-Challenge mitfahren, Punkte sammeln und attraktive Preise gewinnen.



GÜTESIEGEL

Die Schweizer terzStiftung führte bei den Bewohnenden und Angehörigen des Alterszentrums Breite eine Zufriedenheitsumfrage durch. Sowohl Bewohnende wie Angehörige stellten dem Alterszentrum ein gutes Zeugnis aus. Das Alterszentrum Breite erhielt deshalb das Gütesiegel für Bewohnenden- und Angehörigenzufriedenheit.



GRUNDSTEINLEGUNG

Ende September 2022 wurde die Bodenplatte des künftigen Verwaltungsneubaus im Stadthausgeviert fertiggestellt. Stadtrat und städtische Mitarbeitende feierten zusammen die Grundsteinlegung. Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgten Chöre mit Schülerinnen und Schülern der Primarschulen Zündelgut und Hohberg.



ORIENTIERUNG

Bodenmarkierungen erleichtern sehbeeinträchtigten Menschen die Orientierung und den Einstieg in den Bus. Rund 150 taktile Einstiegshilfen wurden bis November 2022 an den Bushaltestellen in der Stadt Schaffhausen angebracht.



STÄDTEFREUNDSCHAFT

Eine Schaffhauser Delegation mit Stadtpräsident Peter Neukomm und den Stadträten Dr. Raphaël Rohner und Daniel Preisig stiess im Dezember 2022 mit dem Sindelfinger Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer auf 70 Jahre Städtepartnerschaft an. Diese soll weitere Jahre Bestand haben und gelebt werden.



200-JAHR-JUBILÄUM

1822 wurde das erste Waisenhaus der Stadt Schaffhausen an der Rosengasse gegründet. 2003 zog das Heim an den heutigen Standort am Kirchhofplatz 15. Im Dezember 2022, fast genau 200 Jahre nach dem Einzug der ersten Kinder, feierte das Heim das Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür.

STADTENTWICKLUNG

DIE STADT BAUT

Die Stadt Schaffhausen investiert in die Zukunft – das zeigt sich auch an den Bauvorhaben, die 2022 projiziert und vorangebracht wurden. Zahlreiche der im Rahmen der Legislaturziele festgelegten Massnahmen wie die Verbesserung der Schul- und Sportinfrastruktur sowie eine moderne Verwaltung nahmen 2022 weiter Gestalt an.

Hinter den Bauabschränkungen hin zum ehemaligen Innenhof des Stadthauses hat sich in den letzten Monaten viel getan und die Erweiterung und Erneuerung des Stadthausgevierts schreitet voran. Sobald die archäologischen Grabungen im Innenhof im Frühling 2022 abgeschlossen waren, konnten die Bauarbeiten für den Verwaltungsneubau starten. Ende September 2022 wurde die Bodenplatte fertiggestellt und Stadtrat und städtische Mitarbeitende konnten zusammen die Grundsteinlegung für den Neubau feiern. Als Höhepunkt der Veranstaltung wurden – begleitet von Kanonenschüssen auf dem Munot – drei Zeitkapseln mit verschiedenen Unterlagen und für unsere Zeit typischen Gegenständen in das Fundament eingebaut. Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgten Chöre mit Schülerinnen und Schülern der Primarschulen Zündelgut und Hohberg.

UNTERGESCHOSS DES NEUBAUS ERSTELLT

Die Sanierung des historischen Stadthausgevierts und die Konzentration der Verwaltung mit einem zentralen Anlaufpunkt für die Bevölkerung wird die Altstadt spürbar aufwerten und ist eine grosse Chance für die Erbringung wichtiger öffentlicher Dienstleistungen und für die Entwicklung der Innenstadt. Ende 2022 wurde das Untergeschoss des Neubaus fertiggestellt. Anfang 2023 wird vor allem am Haus Eckstein gebaut. Hier werden zuerst das Treppenhaus und der Lift eingebaut und anschliessend erhält das Haus Eckstein sein neues Dach. Bis Sommer 2023 soll dann der Rohbau des Verwaltungsneubaus stehen. Saniert und umgebaut werden zudem die nördlichen Liegenschaften des Stadthausgevierts, welche die Stadt im Baurecht abgegeben hat.

Parallel zu den Arbeiten am Verwaltungsneubau werden die Werkleitungen rund ums Stadthausgeviert erneuert und die Anschlüsse für den Wärmeverbund geschaffen. Gestartet wurden die Arbeiten im April 2022. Nachdem im September bei den Arbeiten in der Safrangasse diverse Gräber zu Tage getreten waren, führte die Kantonsarchäologie eine Notgrabung durch und die Bauarbeiten wurden kurzzeitig unterbrochen. Die ersten beiden Bauphasen wurden etwas verspätet Ende 2022 abgeschlossen. Von Februar bis Ende März 2023 stand die Erneuerung der bestehenden und die Realisation der neuen Wärmeleitungen in der Krummgasse an. Es folgen die Arbeiten in der oberen Stadthausgasse, der Sporen-gasse und der unteren Stadthausgasse. Geplant ist, dass die Werkleitungsarbeiten rund um das Stadthausgeviert bis Ende des Jahres 2023 abgeschlossen sind.





SPIELSPASS MIT WASSER AUF DEM HERRENACKER

Nach zehnmonatiger Bauzeit wurde die Sanierung und Aufwertung des Herrenackers im Dezember 2022 abgeschlossen. Die notwendige Behebung von Mängeln beim Belag und bei der Entwässerung wurde dazu genutzt, die Attraktivität des Herrenackers für vielfältige Nutzungen zu erhöhen. Der erste Schwerpunkt der Sanierung des Platzes umfasste den Bau von Sickerleitungen und weitere Massnahmen für eine bessere Entwässerung. Der zweite Sanierungsschwerpunkt galt dem Bodenbelag. Der nun eingesetzte Ortbeton ist unterhaltsfreundlich, hoch belastbar und kann bei Bedarf repariert werden.

Ein Anziehungspunkt ist der neue Brunnen mit Wasserspiel, der in der Nacht beleuchtet werden kann. Der Wasserabfluss erinnert an einen Bachlauf, der sich durch mehrere Verzweigungen in feinen Rinnen über den Platz erstreckt. Die neue Wasserinstallation sorgt für Spielspass und kühlt den Platz in Hitzezeiten.

Wegen des darunterliegenden Parkhauses weist der grösste Teil des Platzes eine geringe Erdschicht auf. Das Wachstum der Bäume ist daher eingeschränkt. Um ein angenehmes Stadtklima zu fördern



und natürliche Schattenplätze zu schaffen, wurden die Wachstumsbedingungen für Bäume mittels grosszügigerer Tröge verbessert. Gleichzeitig wurden Sitzbänke in die Tröge integriert, so dass mehr Sitzgelegenheiten zur Verfügung stehen. Die Tröge wurden mit einer Bewässerungsanlage versehen, damit die Bäume auch Hitzeperioden gut überstehen. Zwei Weidlinge laden zum Verweilen und Spielen ein. Der Schaffhauser Künstler und Bildhauer Beat Künzler hat ein Spielgerät für Kinder geschaffen, das sie erkunden und erklimmen können – eine Hommage an den Warentransport auf dem Rhein, der zur Gründung der Stadt Schaffhausen führte. Mit den Sanierungsarbeiten wurde dafür gesorgt, dass der Platz besser hindernisfrei zugänglich ist. Schliesslich wurde die Anzahl der Veloabstellplätze erhöht und es wurden Ladestationen für E-Bikes installiert.

VERBESSERTE INFRASTRUKTUR FÜR DIE SPIEL-, SPORT- UND FREIZEITANLAGE SCHWEIZERSBILD

Im Sommer 2022 wurden die Bauarbeiten für die Aufwertung der Sportanlage Schweizersbild gestartet. Nach der Bereinigung von Einsprachen erfolgten im August der Spatenstich, der Bau einer Hochwasserschutzmauer und die Vorarbeiten für das Kunstrasenspielfeld. Auch mit dem Bau des Garderobengebäudes wurde begonnen.

Im Schweizersbild entsteht eine zusammenhängende Spiel-, Sport- und Freizeitanlage, welche den vielfältigen Anforderungen gerecht wird. Dazu wird die Infrastruktur verbessert, erneuert und mit Ergänzungs- respektive Ersatzbauten optimiert. Die Anlage soll künftig für den Breiten- und Schulsport sowie für die Bevölkerung besser nutzbar sein. Das Projekt umfasst die Sportplätze Schweizersbild und Umgebung, Teile der Hohbergstrasse und die Umgebung des Schulhauses Gräfli. Die Inbetriebnahme der neuen Anlage ist für Sommer 2023 vorgesehen.

16 000 m³

Wasser kann die Hochwasserschutzmauer zurückhalten.

SANIERUNG UND ERWEITERUNG DES SCHULHAUSES KREUZGUT GESTARTET

Im Juli 2022 startete die Umsetzung des Bauprojekts zur Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Kreuzgut. Die Stimmbevölkerung hatte dem Projekt im Herbst 2019 zugestimmt. Letztmals wurde das im Jahr 1954 erbaute Schulhaus 1984 erweitert. Das heutige Schulhaus ist veraltet und verfügt nicht mehr über genügend Räume. Im zukünftigen Schulhaus Kreuzgut werden dann 14 Klassenzimmer zur Verfügung stehen. Neben den Klassenräumen entstehen Gruppenräume sowie die für den Zusatzunterricht benötigten Fachzimmer. Die zusätzlichen Räumlichkeiten werden in einem Anbau im Nordosten des bestehenden Schulhauses untergebracht. Zur barrierefreien Erschliessung wird im Neubau ein Lift eingebaut, wodurch das gesamte Schulhaus künftig hindernisfrei zugänglich ist. Der Mehrzweckraum kann auch von externen Vereinen genutzt werden und bietet so auch der Herblinger Bevölkerung einen Mehrwert.

Aufgrund einer Beschwerde gegen eine Auftragsvergabe mussten die Bauarbeiten im Spätsommer vorübergehend eingestellt werden. Sie werden im Februar 2023 fortgesetzt. Das Projekt soll in der ersten Hälfte 2025 abgeschlossen werden.

EIN NEUES HALLENBAD FÜR DIE STADT UND DIE REGION

Der KSS-Freizeitpark Schaffhausen ist heute ein beliebter Sport- und Erholungsort. Doch das Hallenbad aus den 60er-Jahren ist in die Jahre gekommen und stark sanierungsbedürftig. Der Stadtrat hat im Frühling 2022 in einer Vorlage aufgezeigt, wie ein Hallenbad-Neubau umgesetzt werden kann. Das Hallenbad soll massvoll, zeitgemäss und bedarfsgerecht erweitert und attraktiviert werden. Es soll künftig über ein Schwimm-

becken mit acht Bahnen à 25 Meter, ein Lehrschwimmbecken, ein Kursbecken mit Hubboden, ein separates Sprungbecken und einen grosszügigen Kinderplanschbereich verfügen. Auch im neuen Hallenbad ist eine Rutschbahn geplant, welche in ein separates Landebecken führt. Das neue Warmwasser-Aussenbecken wird verkleinert, aber attraktiver gestaltet, zudem ist eine Wellnessanlage vorgesehen. Der Hallenbad-Neubau umfasst weiter einen zentralen Eingang für alle Angebote der KSS, ein grösseres und von aussen zugängliches Restaurant, eine Tiefgarage, eine neue Technikzentrale sowie Betriebs- und Mietflächen.

Der Neubau soll nach neusten energetischen Standards erstellt werden. Durch eine kombinierte Technikzentrale für das neue Hallenbad, das Freibad und die Eisbahn wird die Effizienz und die Umweltfreundlichkeit der Anlage verbessert und die durch die Eisproduktion entstehende Abwärme in einem Wärmeverbund optimal genutzt werden können.

Beim Neubau des Hallenbades handelt es sich um ein Generationenprojekt mit grosser Bedeutung für die Bevölkerung – auch über die Stadt hinaus. Das Investitionsvolumen liegt bei rund 80 Millionen Franken. Der Stadtrat hat mit der Jakob und Emma Windler-Stiftung eine Partnerin gefunden, welche die Wichtigkeit der KSS für die ganze Region erkannt hat und deshalb bereit ist, bis zu 30 Millionen Franken der Projektkosten mitzufinanzieren. Es handelt sich um das bedeutendste Engagement in der Stiftungsgeschichte. Der Kanton Schaffhausen hat angekündigt, sich im Rahmen des kantonalen Sportanlagenkonzeptes (KASAK) mit 15 Prozent, also mit 12 Millionen Franken, am Hallenbad-Neubau zu beteiligen. Dieser Beitrag erscheint in Anbetracht der Herkunft der Besucherinnen und Besucher der KSS mehr als gerechtfertigt. Der Stadt verbleiben 31,7 Millionen Franken oder knapp 40 Prozent der gesamten Investitionskosten. Es bietet sich somit die einmalige Chance, mit einem finanziell vertretbaren Engagement ein neues, attraktives Hallenbad zu erhalten.

Über den Neubau des Hallenbades wird die städtische Stimmbevölkerung voraussichtlich im Jahr 2023 entscheiden. Erst nach der Kreditbewilligung wird ein Architekturwettbewerb durchgeführt und ein konkretes Bauprojekt ausgearbeitet.



LEGISLATORSCHWERPUNKTE

Welche Ziele sich der Stadtrat für die Legislatur 2021–2024 im Detail gesetzt hat, um Schaffhausen für alle, die hier leben und arbeiten, noch attraktiver zu machen, erfahren Sie auf der Website der Stadt Schaffhausen unter Legislatorschwerpunkte.

VERMITTLUNGSANGEBOTE ERWEITERT

KULTUR IST FÜR ALLE DA

Nachdem 2020 und 2021 aufgrund der Pandemie zahlreiche Kulturveranstaltungen pausieren mussten, konnten 2022 wieder alle geplanten Veranstaltungen stattfinden. In ihrer Kulturstrategie legt die Stadt einen Schwerpunkt auf die Vermittlung kultureller Angebote. 2022 wurden die Angebote in diesem Bereich erweitert.



Oben: Schülerinnen und Schüler blicken im Stadttheater hinter die Kulissen.

Rechts: Beim Musical «sagenhaft» standen 120 Schülerinnen und Schüler der MKS-Chöre auf der Bühne.

Rechte Seite: Violinistin Leila Schayegh bei einer Probe für ihr Konzert im Rahmen des Bachfests.

Im Stadttheater auf der Bühne im Scheinwerferlicht stehen und einen Blick hinter die Kulissen und in die Kostümsammlung des Stadttheaters werfen – wenn Kinderherzen bei den Erlebnisführungen für Schulklassen höherschlagen, hat die städtische Kulturvermittlung ihr Ziel erreicht.

BACKSTAGE-FÜHRUNGEN UND WORKSHOPS

Die Rolle der Kulturvermittlung lässt sich am Beispiel des Stadttheaters gut aufzeigen. Während die Anzahl der Vorstellungen pro Saison – zu denen auch Kinder- und Schulaufführungen gehören – in den letzten zehn Jahren konstant geblieben ist, wurden die Vermittlungsangebote ausgebaut. Schulklassen kommen nicht nur bei Vorstellungsbesuchen mit dem Theater in Kontakt, sie erleben auch Backstage-Führungen, machen Workshops mit theaterpädagogischer Begleitung, erarbeiten Szenen und auch mal einen Podcast zum Theaterprogramm. Daneben



bietet das Stadttheater Kindern und Jugendlichen abseits der Schule Möglichkeiten, im Rahmen der Freizeitschule oder im Musicalworkshop Neues auszuprobieren und zu entdecken. Ebenso wichtig wie der Ausbau der Vermittlungsangebote der städtischen Institutionen ist es, die Kulturangebote durch Massnahmen der Kulturförderung, etwa im Bereich des Kinder- und Jugendtheaters, einfacher zugänglich zu machen. Bereits im Jahr 2020 wurden die Leistungsvereinbarungen mit dem Theater Sgaramusch und mit dem jugendclub momoll theater durch Stadt und Kanton signifikant erweitert und machen so künftig etlichen Schulklassen den kostenlosen Besuch der Vorstellungen möglich.

BEGEISTERNDE MUSIKFESTIVALS

Im Mai 2022 fand das 29. Internationale Bachfest «Bach grenzenlos» statt. Die zwölf hochkarätigen Konzerte, fünf Kantatengottesdienste, vier Workshops für Kinder im Rahmen des «Bachfests für Kinder», ein Virtual-Reality-Erlebnis sowie eine ganze Woche «Bach auf der Strasse» in Zusammenarbeit mit der Musikschule und der Kantonsschule Schaffhausen und das weitere Rahmenprogramm sind auf grosse Resonanz gestossen. Über 3000 Besuchende verzeichnete das Bachfest 2022. Die nächste Austragung findet 2024 statt.

Musik berührt Menschen in allen Zeiten auf der ganzen Welt, öffnet den Zugang zu anderen Weltbildern und Kulturen, schafft Visionen für die Zukunft und setzt

Emotionen frei. So das Leitbild der Musikschule MKS Schaffhausen. Im September 2022 führte die Musikschule das Musical «sagenhaft» auf. Darin wurden über zwanzig Sagen aus der Region um Schaffhausen und den Rheinfall zu einer berührenden Geschichte vereint. Für das Musical sangen und spielten über 120 Schülerinnen und Schüler der MKS-Chöre auf der Bühne des Stadttheaters. Begleitet wurden sie von einem Instrumentalensemble aus Lehrkräften und Gästen der Musikschule.

Auch Stars in Town konnte 2022 nach zweijähriger Zwangspause wieder durchgeführt werden. Das Festival dauerte erstmals zwei Wochen und war ein grosser Erfolg: Musikalische Highlights mit Lo & Leduc, Hecht, den Fantastischen 4, Nico Santos, Patent Ochsner, Rag'n'Bone Man, Snow Patrol und weiteren mehr sorgten bei bestem Sommerwetter für ein begeistertes Publikum. Auf der Talent Stage traten Newcomerinnen und Newcomer auf. Insgesamt rund 55000 bis 60000 Besuchende wurden auf den beiden Eventplätzen Herrenacker und Fronwagplatz in der Schaffhauser Altstadt empfangen.

Weitere Infos zum Thema

www.kulturraum.sh/customer/files/37/SH_Kulturbrief_20221.pdf

www.kulturkiste.sh

www.stadttheater-sh.ch/theater-schule

www.mksh.ch



STADTRAT

DIE STADT BAUT

Auch im 2. Jahr der aktuellen Legislaturperiode hat die Stadt ihre Projekte zielgerichtet vorgebracht und bedürfnisorientierte Angebote weiterentwickelt: Unter anderem wurde die Grundsteinlegung für den Neubau im Stadthausgeviert gefeiert und die Sanierung des Herrenackers abgeschlossen. Mehr Raum für Schule und schulergänzende Betreuung wird im Kinderzentrum auf dem Geissberg entstehen und mit dem Pilotprojekt Sozialhilfe sollen Reintegrationschancen gesteigert werden. Erstmals war 2022 für Schaffhauserinnen und Schaffhauser eine elektronische Mitwirkung möglich.



MIT LEBENSFREUDE, MUT UND ENGAGEMENT BRINGEN WIR SCHAFFHAUSEN VORWÄRTS!

Die tristen Corona-Jahre haben die politische Arbeit nicht einfacher gemacht: Die Bedenkenräger und Zögerer sind zahlreicher geworden. Umso mehr freut es mich, dass sich die Stadt, davon unbeirrt, weiterhin mutig vorwärtsbewegt. Von 2022 werden mir die Neueröffnung des Pavillons im Park, der erfolgreiche Abschluss des E-Bus-Projektes sowie die Grundsteinlegung des Stadthausgeviertes in Erinnerung bleiben. 2022 ist aber auch das Jahr, in dem die Windler-Stiftung für die Mitfinanzierung des Hallenbad-Neubaus gewonnen werden konnte und der Grosse Stadtrat grünes Licht zum Generationenprojekt gegeben hat.

Daniel Preisig, Finanzreferent



WIR BAUEN DAS FUNDAMENT FÜR GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT

Die Stadt baut Schulhäuser, Veloparkplätze, Schwimmbäder und vieles mehr. Nebst diesen klassischen Bauten bauen wir auch an einer anderen Stadt: an einer sicheren Stadt mit einem regelten Miteinander. An einer sozialen Stadt, in der einem auch in Notlagen geholfen wird. An einer lebenswerten Stadt, einer, in der man zu Hause alt werden kann und betreut ist, ohne dass man seine Eigenständigkeit verliert. Und wir bauen an einer fröhlichen Stadt – an einer, in der Quartiere Orte der Begegnung und des sozialen Zusammenhalts für Jung und Alt sind.

Christine Thommen, Sozial- und Sicherheitsreferentin



DIE STADT IST EIN LEBENDIGES UND LEISTUNGSFÄHIGES REGIONALES ZENTRUM

Die Stadt ist bei der Verwirklichung der Legislatorschwerpunkte 2021–2024 erfolgreich unterwegs. Dies zeigen die vielen zukunfts-trächtigen Projekte – auch von privaten Investoren – sowie der Anstieg der Einwohnerzahl im Jahr 2022: Sie überschreitet nach 1970 zum ersten Mal wieder die Marke von 38 000. Die Stadt ist ein lebendiges und leistungsfähiges regionales Zentrum. Sie bietet eine hohe Lebensqualität und ein hochstehendes Bildungs-, Sport-, Kultur- und Freizeitangebot für alle Bevölkerungsschichten. Die Wirtschaft profitiert von attraktiven Rahmenbedingungen. Auch in anspruchsvollen Zeiten mit geopolitischen Verwerfungen soll dieses positive Bild von Schaffhausen weiter gefördert werden. Dafür setzen sich alle Mitarbeitenden und der Stadtrat täglich ein.

Peter Neukomm, Stadtpräsident



EINE ZEITGEMÄSSE SCHULISCHE INFRASTRUKTUR IST EIN GEWINN FÜR DIE GESELLSCHAFT

Ein Schwerpunkt in den kommenden Jahren liegt bei der schulischen Infrastruktur. Wer diese vernachlässigt, setzt ein falsches Zeichen. Sanierungen und Erweiterungen in allen Quartieren stehen an. Seit kurzem verfügt die Stadt über eine professionelle Schulraumplanung. Ziel ist es, für alle Schulkinder und Lehrpersonen zeitgemässen Schulraum mit attraktiven Schulsportanlagen und Platz für ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot sicherzustellen. Und wir handeln auch: Ich nenne nur die Projekte «Erweiterung Schulanlage Steig» und «Erweiterung und Sanierung Schulhaus Kreuzgut». Investitionen für unsere Jugend lohnen sich immer!

Dr. Raphaël Rohner, Bildungsreferent



BAUEN UND SANIEREN FÜR DIE BEVÖLKERUNG UND DEN KLIMASCHUTZ

In unserer Stadt wird gebaut und investiert. Die öffentliche Infrastruktur und auch private Wohn- und Gewerbebauten werden saniert, erweitert und an die Bedürfnisse der Bevölkerung angepasst. Das Baureferat leistet in allen Phasen wichtige Beiträge für die bauliche Entwicklung unserer Stadt, von übergeordneten Planungen über Baubewilligungen bis zur Umsetzung von Bauprojekten. Im vergangenen Jahr an Bedeutung gewonnen haben Investitionen in die Wärme- und Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien. Diese tragen nicht nur zum Klimaschutz und zu einer unabhängigeren Energieversorgung bei; sie erhöhen auch die Lebensqualität und stärken die lokale Wirtschaft.

Dr. Katrin Bernath, Baureferentin

EINE LEBENSWERTE STADT

FÜR DIE MENSCHEN UNSERER STADT

Eine lebendige und familienfreundliche Stadt lautet einer der aktuellen Legislatorschwerpunkte des Stadtrats. Dazu gehört, dass die Schulen gestärkt und die Tagesstrukturen ausgebaut werden, grosse Veranstaltungen auf dem Munot sicher durchgeführt werden können oder die Integrationschancen für Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger verbessert werden. Einem Bedürfnis entspricht auch das Familienzentrum, welches rege genutzt wird.

Das Familienzentrum ist seit dem Aufbau 2018 zu einer wichtigen Anlaufstelle für Familien mit Kindern im Vorschulalter geworden.

Die Räumlichkeiten am Kirchhofplatz werden rege besucht und die Besucherinnen und Besucher sind bunt gemischt. Die Angebote ermöglichen Familien, andere Familien kennenzulernen, und Kindern eine anregende Spielumgebung und Kontakt zu anderen Kindern. Bei Bedarf bietet das Familienzentrum Beratung und Vernetzung zu anderen Fachstellen an und erfüllt eine quartierübergreifende integrative Aufgabe. Die Evaluation der vierjährigen Pilotphase ergab ein durchwegs positives Bild, weshalb das Familienzentrum im Jahr 2022 unter

städtischer Trägerschaft in den definitiven Betrieb überführt wurde.

INSELN WÄHREND DES SCHULALLTAGS

Etabliert hat sich auch ein neues Angebot, das 2019 im Schulhaus Emmersberg gestartet wurde: Die Schulinsel ist ein betreuter Rückzugsort für Schülerinnen und Schüler, welche aus unterschiedlichen Gründen und für eine begrenzte Zeit eine Auszeit benötigen. Sie befindet sich in einem Raum der Schule, der sowohl Arbeits- als auch Spiel- und Erholungsbereiche bietet und von einer Sozialpädagogin geleitet wird. Der Aufenthalt in der Schulinsel ist individuell, wird von der Lehrperson, dem



STADTSPAZIERGANG

Am ersten Stadtspaziergang zum Thema Quartiertreffpunkte im September nahmen 35 Personen teil. Dabei konnten sich die Teilnehmenden über die verschiedenen Treffpunkte informieren, die von der Quartierentwicklung gefördert werden, und sich über persönlich wichtige Begegnungsorte austauschen.

betreffenden Kind oder im gemeinsamen Gespräch beschlossen und für unterschiedliche Bedürfnisse eingesetzt. Das Angebot hat sich etabliert und wird von allen Beteiligten geschätzt und rege genutzt, wie eine Evaluation im Auftrag des städtischen Schulamtes sowie des Kantons aufzeigt.

Die Evaluation liefert mitunter Erkenntnisse, die auch für andere Schulen nützlich sein können. Dem Beispiel der Schule Emmersberg ist bereits die Real Gega gefolgt, welche ebenfalls eine Schulinsel anbietet. Weitere Schulen sind interessiert.

ZEITGEMÄSSE FÜHRUNGSSTRUKTUREN

Schulen stärken und entlasten – dieses Ziel soll mit der Einführung von geleiteten Schulen und einer Reorganisation des Stadtschulrats erreicht werden. Mit dem heutigen System von Vorsteherinnen und Vorstehern in den einzelnen Schulhäusern ist das System Schule nicht mehr zeitgemäss organisiert und seit längerem überlastet. Nach der Reorganisation des Schulamtes von 2020 steht nun die Neuausrichtung der operativen Organisation an. Dabei sollen insbesondere zeitgemässe Führungsstrukturen geschaffen werden und damit unter anderem die dringend notwendige Entlastung der Lehrpersonen angepackt werden. Der Stadtrat hat hierzu eine Vorlage ausgearbeitet, die noch 2023 der Stimmbevölkerung zur Abstimmung vorgelegt werden soll. So würde der Grundstein gelegt, dass die Schulleitungen die operative Führung der Schuleinheiten übernehmen und der Stadtschulrat eine politisch-strategische Milizbehörde wird. Damit sind neu die Schulleitungen für die pädagogische, administrative und personelle Führung ihrer Schuleinheit zuständig.

EIN ZENTRUM FÜR DIE KINDER

Mehr Schulraum, aber vor allem auch Platz für familien- und schulergänzende Betreuung soll mit dem Bau des Kinderzentrums Geissberg geschaffen werden. Am Standort des bisherigen Doppelkinder-

gartens sind ein zusätzlicher Doppelkindergarten sowie ein Hort geplant. Zudem soll Ersatz für die Kinderkrippe «Lebensraum» geschaffen werden, welche bisher am Ringkengässchen beheimatet ist. Das Kinderzentrum Geissberg deckt damit den Bedarf an Kindergärten- und schulergänzenden Betreuungsplätzen, welcher sich im Quartier gemäss der Schulraumplanung mittel- und längerfristig ergibt.

Mit dem Standort des Kinderzentrums an der Finsterwaldstrasse/Weinsteig kann ein grosses Einzugsgebiet abgedeckt werden, sowohl nördlich mit dem angrenzenden Steingutquartier wie auch südlich bis zur Altstadt. Angrenzend an das Kindergartenareal liegt eine grosse Spielwiese – und im Winter ein Schlittelhang –, was für das umliegende Quartier ein wichtiges Aussenraumangebot darstellt und uneingeschränkt erhalten bleibt.

Nachdem der Grosse Stadtrat Ende November 2022 einen Planungskredit in der Höhe von 495 000 Franken genehmigt hat, wird nun das geeignetste Projekt in einem Projektwettbewerb ausgewählt und ein Vorprojekt erarbeitet. Dieses bildet die Basis für den Investitionskredit, der dem Volk zur Abstimmung vorgelegt werden wird.

INTEGRATIONSCHANCEN STEIGERN

Unter dem Legislatorschwerpunkt «Integrative Gesellschaft» startete das Sozialreferat ein Pilotprojekt, welches sich in den nächsten drei Jahren damit befasst, ob die Reintegration von Sozialhilfeempfängerinnen und -empfängern erhöht werden kann, wenn den Mitarbeitenden pro Klientin und Klient mehr Beratungszeit zur Verfügung steht. Dazu setzt das «Pilotprojekt Sozialhilfe: Reintegrationschancen steigern» bei den aktuellen Herausforderungen der Sozialhilfe an, welche insbesondere in der langen Bezugsdauer und der damit einhergehenden tiefen Quote bei der Ablösung in eine eigene Existenzsicherung

CHARTA SOZIALHILFE

Die Stadt Schaffhausen hat 2022 die Charta Sozialhilfe Schweiz unterzeichnet. Mit der Unterzeichnung dieser Charta hat die Stadt ein Zeichen für eine wirksame Sozialhilfe gesetzt und verpflichtet sich für eine solide und faire Ausrichtung der Sozialhilfegelder.

1,6 Stunden

Sozialhilfe-Beratungszeit pro Monat stehen heute im Durchschnitt zur Verfügung.

2,6 Stunden

Sozialhilfe-Beratungszeit pro Monat sollen neu zur Verfügung stehen.

liegen. Mit den seit Jahren steigenden Fallzahlen steht den fallführenden Personen in der Sozialhilfe eine immer geringere Beratungszeit zur Verfügung. Die Begleitung der Integration in eine eigene Existenzsicherung wird durch diese Einschränkung erschwert. Das Pilotprojekt soll Erkenntnisse dazu liefern, ob mehr verfügbare Beratungszeit pro Klientin bzw. Klient und damit eine kleinere Falllast in der Arbeit der fallführenden Sozialarbeitenden die Reintegrationschancen der Klientinnen und Klienten erhöht. Gleichzeitig kann damit die Dauer des Sozialhilfebezugs vermindert werden und dies kann entsprechend zu einer höheren Ablösequote und zu geringeren Kosten pro Fall und Jahr führen. Der Grosse Stadtrat hat Ende des Jahres 2022 dem «Pilotprojekt Sozialhilfe: Reintegrationschancen steigern» zugestimmt, so dass das Projekt umgesetzt werden kann.

SICHER UNTERWEGS AUF DER MUNOTZINNE

Auf dem Munot, dem Wahrzeichen der Stadt, finden jährlich zahlreiche traditionelle Veranstaltungen wie der Munotball, das Munotkino-Openair oder das Munot-Kinderfest statt. Aufgrund seiner baulichen und historischen Besonderheiten und der Tatsache, dass von der Munotzinne mit der sogenannten «Reiterschnecke» lediglich ein steiler, schmaler Abgang nach unten führt, stellten hohe Besuchendenzahlen auf der Zinne des Munots schon immer ein gewisses Sicherheitsrisiko für Besuchende dar. Um die Sicherheit aller Besuchenden auch in einem Ereignisfall gewährleisten zu können, erarbeiteten die Stadt und der Munotverein unter Beizug von Sicherheitsexperten ein umfassendes Sicherheitskonzept für Veranstaltungen, so dass auch weiterhin Feste und Veranstaltungen mit vielen Besuchenden stattfinden können.



MEHR KLIMASCHUTZ

ENGAGEMENT FÜR NACHHALTIGE ZUKUNFT AUSGEBAUT

Die Stadt Schaffhausen hat 2022 ihre in den Legislaturzielen festgelegte nachhaltige Umwelt- und Energiepolitik weiter vorangetrieben und mit der Verabschiedung der Klimastrategie und verschiedenen Projekten wichtige Schritte für den Klimaschutz unternommen.

Die Klimakrise ist eine der grössten Herausforderungen unserer Zeit. Die Stadt Schaffhausen ist gefordert, im Rahmen ihrer Handlungsmöglichkeiten sowohl die Treibhausgasemissionen zu reduzieren als auch die Anpassung an die erwarteten Auswirkungen des Klimawandels sicherzustellen. Durch zielgerichtetes Handeln sollen gravierende Auswirkungen für die Umwelt, die Bevölkerung und die Wirtschaft abgewendet werden. 2022 hat der Stadtrat deshalb seine Vorlage zur Klimastrategie dem Grossen Stadtrat vorgelegt. Bis 2050 will die Stadt Schaffhausen die Treibhausgasemissionen auf Netto-Null reduzieren. Für die kommunalen Gebäude und die Mobilität soll die Netto-Null-Zielsetzung bereits 2035 erreicht werden.

FÜR EINE ATTRAKTIVE STADT

Ausgehend von einer Analyse der heutigen Treibhausgasemissionen und den zu erwartenden Folgen des Klimawandels auf dem Stadtgebiet hat der Stadtrat die klimapolitischen Ziele und darauf aufbauende strategische Grund- und Leitsätze definiert. Diese sind in Übereinstimmung mit den übergeordneten kantonalen, nationalen und internationalen Zielsetzungen. Die Massnahmen für den Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel tragen dazu bei, die Lebensgrundlagen und die Lebensqualität langfristig sicherzustellen. Zudem werden mit der Nutzung lokal verfügbarer Energieträger die Abhängigkeit von Gas- und Ölimporten aus dem Ausland und der entsprechende Abfluss von Mitteln reduziert. Die in der Klimastrategie der Stadt Schaffhausen

definierten Ziele werden in der Klimaverordnung festgehalten, die dem Grossen Stadtrat zum Entscheid vorgelegt wurde.

MASTERPLAN FÜR WÄRMEVERBUNDE

Die Stimmbevölkerung hat 2021 einen Rahmenkredit in Höhe von 30 Millionen Franken für den Ausbau von Wärmeverbunden bewilligt. 2022 hat die Stadt Konversionsgebiete definiert und einen Masterplan für die etappierte Realisierung festgelegt. Unter Konversionsgebieten werden Gebiete verstanden, in denen mit fossilen Brennstoffen betriebene Heizungen ersetzt werden durch Wärmeverbunde auf der Basis erneuerbarer Energieträger. Die Überführung ist zur Erreichung der in der Klimastrategie der Stadt Schaffhausen verankerten Klimaziele und zur Umsetzung des städtischen Energierichtplans nötig.

VORAUSSCHAUENDE PLANUNG

Der Masterplan schafft Planungssicherheit in Bezug auf die im Rahmen des Grundversorgungsauftrags der Städtischen Werke SH POWER zu realisierenden Wärmeverbunde. Er zeigt innerhalb der Konversionsgebiete mit ausreichender Ankündigungszeit auf, wann ein Fernwärmeanschluss für den Ersatz des fossilen Heizsystems zur Verfügung stehen wird, und ermöglicht so eine vorausschauende Planung des Heizungsersatzes.

«SOLARSTADT SCHAFFHAUSEN» ERFOLGREICH DURCHGEFÜHRT

Zur Erreichung der Klimaziele braucht es auf allen staatlichen Ebenen zusätzliche und wirkungsvolle Massnahmen. Um ihr Klimaziel

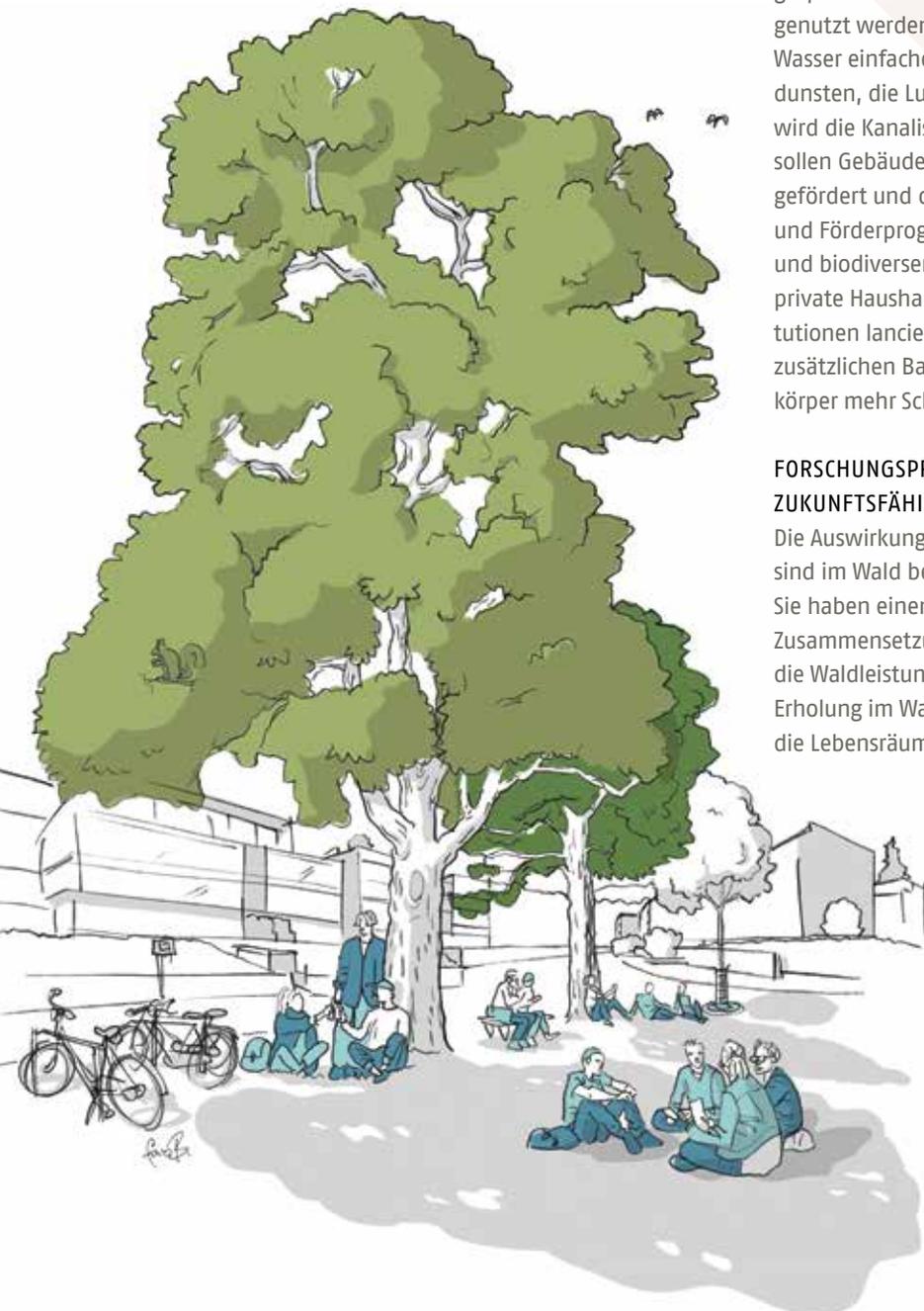
zu erreichen, analysiert die Stadt nicht nur ihre eigenen Dächer, sondern packt das Thema auch gemeinsam mit der Bevölkerung an. Zusammen mit der Universität Lausanne und der ETH Zürich hat die Stadt Schaffhausen im Rahmen des Smart-City-Programms im Sommer 2022 ein Forschungsprojekt zur Förderung von Solarstromanlagen auf privaten Häusern lanciert. Ziel war es, Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer über wissenschaftlich gestützte und massgeschneiderte Ansprachen zu motivieren, Schritte zur Installation einer Photovoltaikanlage zu unternehmen und so einen Beitrag für mehr erneuerbarer Energie zu leisten. Das Interesse der angeschriebenen Haushalte stieg um mehr als das Doppelte. Die Resultate sind vielversprechend für Praxis und Forschung und diverse andere Schweizer Städte haben bereits ihr Interesse bekundet.

KÜHLES GRÜN IN DER STADT

Die spürbare Klimaveränderung der letzten Jahrzehnte führt in den Sommermonaten zu Hitzeinsel-Effekten. Auch im Siedlungsgebiet der Stadt Schaffhausen kommt es verglichen mit dem Umland zu einer Überwärmung. Die Stadt hat im Rahmen der Klimastrategie zusätzliche Massnahmen geplant, um diesen Effekt zu mildern. An verschiedenen Orten in der Altstadt wurden im Sommer 2022 Sofortmassnahmen umgesetzt. Beispielsweise wurden im Rahmen eines Aufwertungsprojekts unter der Linde beim Klosterbogen im Sommer verschiedene Sitzmöbel und eine Holzliege aufgestellt. Im Rahmen der Klimastrategie der Stadt Schaffhausen sind weitere Massnahmen geplant. Zum Beispiel soll eine Strategie zur Entsiegelung von Flächen helfen herauszufinden, wo und wie wasserdurchlässige Beläge realisiert werden können, das Regenwasser besser gespeichert und für Vegetationsflächen genutzt werden kann. Dadurch kann das Wasser einfacher in die Umgebungsluft verdunsten, die Luft kühlen, und gleichzeitig wird die Kanalisation entlastet. Weiter sollen Gebäude- und Vertikalbegrünungen gefördert und der Aufbau eines Beratungs- und Förderprogramms zur klimagerechten und biodiversen Freiraumgestaltung für private Haushalte, Unternehmen und Institutionen lanciert werden. Zudem soll mit zusätzlichen Baumpflanzungen im Stadtkörper mehr Schatten gespendet werden.

FORSCHUNGSPROJEKT FÜR ZUKUNFTSFÄHIGE BAUMARTEN

Die Auswirkungen der Klimaveränderung sind im Wald bereits deutlich sichtbar. Sie haben einen direkten Einfluss auf die Zusammensetzung der Baumarten und die Waldleistungen wie zum Beispiel die Erholung im Wald, die Holzproduktion und die Lebensräume für Tiere und Pflanzen.





Die langen Trockenperioden in den vergangenen Jahren in Kombination mit den hohen Temperaturen haben dazu geführt, dass einzelne Bäume oder auch ganze Bestände, deutlich angeschlagen und zum Teil abgestorben sind. Auch die Wälder der Stadt Schaffhausen blieben von den veränderten Klimabedingungen und den Folgeerscheinungen nicht verschont. Insbesondere in den Wäldern östlich der Stadt Schaffhausen sind die Auswirkungen deutlich zu sehen.

Grün Schaffhausen und das Kantonsforstamt beteiligen sich an der Umsetzung des Forschungsprojekts «Testpflanzungen» der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft. Auf einer 1,3 Hektaren grossen Fläche im Waldgebiet «Rändli» wurden im Herbst 2022 neue und potentiell klimaverträglichere Baumarten gepflanzt und werden nun während 30 bis 50 Jahren auf ihre Eigenschaften und Eignung hin untersucht. Die Erkenntnisse können in der Arbeit im Stadtwald wie auch im Wald des ganzen Kantonsgebiets eingesetzt werden.

BIOTRAUBEN FÜR STÄDTISCHEN BIOWEIN

Seit 2021 werden die Reben der Stadt beim Munot und in der Rheinhalde nach biologischen Richtlinien bewirtschaftet. Der Rebbetrieb ist neu ein Bio-Knospe-Betrieb in Umstellung. Im Herbst 2022 wurden die ersten Biotrauben geerntet. Die Pinot-noir-Trauben aus der Reblage «Munot» zeigten Werte von 97 Öchslegrad. Nebst den umweltschonenden Massnahmen des biologischen Rebbaus wird auch auf neue Technologien gesetzt. Die biologischen Pflanzenschutzmittel wurden 2022 erstmals

auch mit Drohnen ausgebracht. Dies bringt den Vorteil, dass weniger Energie für die Pflege der Weinstöcke benötigt wird. Ökologischer Rebbau ist nicht nur eine Frage der Produktionsmethode. Zentral ist weiter, dass der Gesamtlebensraum aufgewertet wird. So konnte 2022 am Fusse des Munots eine 40 Meter lange Trockenmauer neu aufgebaut werden. Mit Unterstützung des Klimagafonds von SH POWER und Fördermitteln des Kantons entstand so ein strukturreicher Lebensraum für Insekten und Reptilien.

ENERGIESPARMASSNAHMEN IN DER STADTVERWALTUNG

Um mögliche Folgen einer Mangellage bei der Strom- und Gasversorgung für die städtische Verwaltung und die Erbringung kommunaler Dienstleistungen abzuklären, hat der Stadtrat Ende August eine Task-Force eingesetzt und im Herbst 2022 verschiedene Energiesparmassnahmen beschlossen. Unter anderem werden sämtliche Räumlichkeiten der städtischen Verwaltung seit September weniger geheizt. Auf die Beleuchtung des Munots und anderer Objekte wird verzichtet und die Strassenbeleuchtung nachts früher ausgeschaltet. Die Bereiche rund um Fussgängerstreifen bleiben hingegen die ganze Nacht beleuchtet. Auch die Einsatzdauer der Weihnachtsbeleuchtung wurde 2022 reduziert.

Weitere Infos zum Thema

www.stadt-schaffhausen.ch/Waermeverbuende.4851.0.html

www.smartcity.stsh.ch

www.shpower.ch/private/solar.html

STADTVERWALTUNG

VIEL AUFGEBAUT UND WEITERENTWICKELT

Die Bereichsleitenden der Stadt Schaffhausen setzen sich zusammen mit ihren Mitarbeitenden dafür ein, dass die Dienstleistungen der Stadt für die Bürgerinnen und Bürger mit den sich verändernden Bedürfnissen Schritt halten. Welche Aspekte dabei 2022 im Fokus standen, äussern die Bereichsleitenden in ihren Statements.



«Vertrauen aufbauen heisst: kommunizieren, authentisch und ehrlich sein, offen mit Fehlern umgehen und sich Zeit lassen.»

Ralph Kolb
Bereichsleiter Finanzen



«Der Bereich Alter baut eine generationenfreundliche Stadt und die Strukturen für ein selbstbestimmtes Leben im Alter mit auf.»

Seraina Rissi
Bereichsleiterin Alter



«Wer baut, hat dies mit Umsicht zu tun. Baut die Stadt, soll sie vorbildlich agieren.»

Marcel Angele
Bereichsleiter Stadtplanung



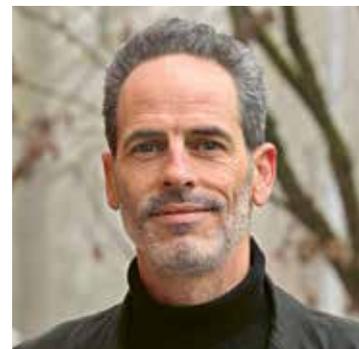
«Die stärksten Pfeiler des Museums zu Allerheiligen sind seine Mitarbeitenden.»

Dr. Katharina Epprecht
Direktorin Museum zu Allerheiligen



«SH POWER baut – für eine zuverlässige Energie- und Wasserversorgung der Stadt Schaffhausen.»

Hagen Pöhnert
Direktor SH POWER



«Bauliche Entwicklung erfordert gleichzeitig einen sensiblen Umgang mit Grün am, auf dem und rund ums Gebäude.»

Florian Brack
Bereichsleiter Grün Schaffhausen



«Ein gutes Netzwerk aufbauen und den Kontakt nie abbrechen, darauf bauen wir. Denn das Wohlbefinden und die Sicherheit der Menschen unserer Stadt liegen uns am Herzen.»

Romeo Bettini, Bereichsleiter
Sicherheit & öffentlicher Raum



«Die Stadt baut Infrastruktur-
gebäude für Schulen, Verwaltung,
Kultur, Sport und Alter.»

Musa Miftari
Bereichsleiter Hochbau



«Man kann nicht in die Zukunft
schauen, aber man kann den Grund
für etwas Zukünftiges legen –
denn Zukunft kann man bauen.»
(A. de Saint-Exupéry)

Yvonne Waldvogel
Stadtschreiberin



«In der Kultur konnten nach zwei
durchzogenen Corona-Jahren die
Beziehungen zwischen Akteuren
der Kulturszene und dem Publikum
wieder aufgebaut werden.»

Jens Lampater
Bereichsleiter Kultur



«Die Stadt baut auf gute Bildung
unserer Kinder und erstellt
dafür adäquaten Schulraum.»

Kathrin Menk
Bereichsleiterin Bildung



«Viel Lärm in den Büros, viel
Schmutz rund um das Stadthaus;
die Freude über das neue Stadt-
hausgeviert ist jedoch grösser
als die beschriebenen Umstände!»

Gianni Dalla Vecchia
Bereichsleiter Einwohnerdienste



«Vergessen wir den Bau und
den Erhalt gesellschaftlicher
Brücken nicht – für ein gutes
soziales Miteinander.»

Markus Tanner
Bereichsleiter Soziales



«Die Stadt baut eine Bibliothek:
Bald haben 50 000 Medien
viel neuen Platz @Kammgarn.»

Oliver Thiele
Bereichsleiter Bibliotheken



«Das HR baut stetig seine digitalen
Systeme weiter aus. Wir sind
in der neuen Arbeitswelt
angekommen und zu Hause.»

Nicole Wehrli
Bereichsleiterin HR

E-MOBILITÄT UND DIGITALISIERUNG

MODERNE TECHNOLOGIEN FÜR SCHAFFHAUSEN

Die Elektrifizierung der Stadtbusse für eine nachhaltige E-Mobilität – was vor sechs Jahren noch als visionär galt, ist heute mit der Einführung der ersten 15 Elektrobuse auf dem Netz der Verkehrsbetriebe Schaffhausen Realität. Vorwärts schreitet auch die Digitalisierung der Verwaltung.

1300 000 km

Kilometerleistung der
Elektrobuse per 31.12.2022

100 000

Schnellladungen und
Übernachtladungen

Im Jahre 2017 beschloss der Grosse Stadtrat als erste Schweizer Stadt, die Stadtbusflotte vollständig auf Elektroantrieb umzustellen. Was vor sechs Jahren als visionär galt, ist heute Realität: 2022 konnte die Grundetappe zur Einführung der E-Busse abgeschlossen werden. 15 Elektrobuse mit Schnellladesystem gehören seither zum Schaffhauser Stadtbild und haben bereits weit über eine Million Kilometer auf den Schaffhauser Strassen zurückgelegt. Und die Busse haben die erste Bewährungsprobe bestanden: Der bisherige Fahrplan und die hohe Pünktlichkeit im Ortsverkehr konnten auch mit den Elektrobussen und über den Winter gehalten werden. Mit der im Rahmen der Grundetappe fertiggestellten Ladeinfrastruktur an der Bahnhofstrasse und im erneuerten Depot Ebnat ist zudem die Basis gelegt für die weitere schrittweise Ablösung der Dieselsebuse. Bis 2028 wird die Umstellung abgeschlossen werden können und Schaffhausen damit die erste grosse Schweizer Stadt mit 100 % Elektrobussen.

DIGITALEN ZUGANG ERLEICHTERN

Durch Digitalisierung die Mitwirkung der Bevölkerung vereinfachen und den Zugang zu Angeboten der Verwaltung erleichtern – so lautet eines der Ziele, welche die Stadt Schaffhausen in der laufenden



ERWEITERUNG VBSH-BUSDEPOT

Im Rahmen der Grundetappe des Elektrobusprojekts wurde auch das Depot Ebnat erweitert. Die Ladeinfrastruktur für die Elektrobusse musste gebaut und die Werkstatt für die Anforderungen von Elektrofahrzeugen fit gemacht werden. Nach knapp zweijähriger Bauzeit konnte im November 2022 das erweiterte Busdepot feierlich eingeweiht werden; mit dabei der neue Geschäftsführer der vbsh, Patrick Altenburger. Auf dem Dach des Anbaus liefert eine Solaranlage Strom für das Depot und das Verwaltungsgebäude.



Legislatur verfolgt. In einem gemeinsamen Pilotprojekt der Fachstelle Smart City und der Stadtplanung konnten Schaffhauserinnen und Schaffhauser 2022 erstmals per Mausclick an einem Mitwirkungsverfahren teilnehmen, statt dass sie sich während den Öffnungszeiten der Verwaltung vor Ort über Pläne beugen mussten. Möglich wurde dies bei der sogenannten «Ausscheidung der Gewässerräume». Getestet wird zudem eine Smartphone-basierte Anwendung speziell für die Taxifahrerinnen und -fahrer in der Stadt. Diese informiert, wo aktuell Stellplätze frei oder welche Warteräume bereits belegt sind. So können unnötige Fahrten vermieden werden. Die Möglichkeit zu einer vertieften Diskussion rund um das Thema Digitalisierung boten die «Digital Days», welche auf ihrer Tour durch die Schweiz im Herbst auch in Schaffhausen Halt machten. Dabei wurden auch die Bedürfnisse der Bevölkerung nach Sharing-Angeboten im Bereich der Mobilität abgefragt, welche in der Regel über digitale Plattformen laufen. Schliesslich hat der Stadtrat Ende 2022 eine Digitalisierungsstrategie verabschiedet, welche die Stossrichtungen für die Digitalisierung in der Verwaltung vorgibt und die Grundlage für weitere Massnahmen bildet.

ABFALLENTSORGUNG FÜR EINE SAUBERE STADT

Vom Parlament verabschiedet und bereit für die Umsetzung ist das neue Konzept zur Abfallentsorgung. Es zeigt auf, mit welchen laufenden und zukünftigen Optimierungen

die vielfältigen Entsorgungsleistungen für die Bevölkerung sichergestellt werden. Damit in der Stadt Schaffhausen die Entsorgung von Siedlungsabfällen rund um die Uhr möglich ist, wird der Ausbau von Unterflurcontainern in Angriff genommen. An den 24 Sammelstellen können Glas, Dosen, Alu und weitere wiederverwertbare Abfälle entsorgt werden und in den Quartieren finden öfters Kartonsammlungen statt. Auch die Entsorgung von Sperrgut wird für die Bevölkerung leichter, da Sperrgut mit entsprechenden Gebührenmarken jederzeit der Kehrichttour mitgegeben werden kann. Neu stellt die Stadt von Abfallmarken auf Gebührensäcke um. Diese werden im Laufe des Jahres 2023 eingeführt. Damit der Aufwand für alle diese Leistungen gedeckt werden kann, hat der Grosse Stadtrat einer Anpassung der seit rund 20 Jahren unveränderten Abfallgebühren zugestimmt.

MEHRWERTE AUSGLEICHEN

In Umsetzung ist auch der Mehrwertausgleich bei Aufzonen. Mit der Verabschiedung einer entsprechenden Verordnung hat der Grosse Stadtrat einer Mehrwertabgabe zugestimmt. Damit wird in Zukunft bei Aufzonen 20% des Mehrwerts abgeschöpft, welchen die Grundstücke damit gewinnen. Diese Abgaben werden wiederum für Massnahmen zur Aufwertung des öffentlichen Raums eingesetzt. Mit der Einführung einer Mehrwertabgabe setzt die Stadt die Vorgaben von Bund und Kanton um und unterstützt die angestrebte Siedlungsentwicklung nach innen.

DER GROSSE STADTRAT

Stadtparlament und damit oberste gewählte Behörde der Stadt Schaffhausen ist der Grosse Stadtrat. Er besteht aus 36 Mitgliedern, die von den Stimmberechtigten alle vier Jahre im Proporzwahlverfahren gewählt werden. (vgl. Stadtverfassung Art. 23–39)



CHRISTINE THOMMEN
SP

Stadträtin



DR. RAPHAËL ROHNER
FDP

Stadtrat



DR. KATRIN BERNATH
GLP

Stadträtin



STEPHAN SCHLATTER
FDP

2. Vizepräsident



MICHAEL MUNDT
SVP

1. Vizepräsident



DR. NATHALIE ZUMSTEIN
DIE MITTE

Präsidentin



PETER NEUKOMM
SP

Stadtpräsident



DANIEL PREISIG
SVP

Stadtrat



MATTHIAS FRICK
SP



ANGELA PENKOV
SP

Stimmen-
zählerin



CHRISTIAN RANFT
SP



BEA WILL
SP



SANDRA EHRAT
Ratssekretärin



LAILA SCHLICK
Ratsweibelin



MARTIN EGGER
FDP

Ersatz-
stimmzähler



NICOLE HERREN
FDP



STEFAN MARTI
SP



URS TANNER
SP



DR. BERNHARD EGLI
GLP

Ersatz-
stimmzähler



DANIEL SPITZ
GLP



TILL HARDMEIER
FDP



SEVERIN BRÜNGGER
FDP



LIVIA MUNZ
SP



MONIKA LACHER
SP



LUKAS OTTIGER
GLP



CHRISTOPH HAK
GLP



MARKUS LEU
SVP



SANDRA SCHÖPFER
EDU



STEFAN OETTERLI
SVP



STEFAN BRUDERER
SP



JEANETTE GRÜNINGER
SP

Stimmen-
zählerin



SHENDRIT SADIKU
JUSO



DANIELA FURTER
GRÜNE



IREN EICHENBERGER
GRÜNE



HERMANN SCHLATTER
SVP



MARIANO FIORETTI
SVP



THOMAS STAMM
SVP



MARCO PLANAS
SP



IBRAHIM TAS
PARTEILOS



RAINER SCHMIDIG
EVP



GAÉTAN SURBER
GRÜNE



WALTER HOTZ
SVP



HANSUELI SCHECK
SVP

ZUKUNFTSWEISENDE PROJEKTE

2022 war schon fast wieder ein normales Amtsjahr. Der Anfang stand zwar noch unter dem Stern der Pandemie und so war die traditionelle Wahlfeier anschliessend an die erste Sitzung nicht erlaubt, aber immerhin ermöglichte ein kleiner Wahlumtrunk im Freien erste ungezwungene, parteiübergreifende Gespräche abseits des Ratssaals. Die Wahlfeier konnte im Mai nachgeholt werden, im frisch renovierten «Pavillon im Park».

An insgesamt 21 Sitzungen, wovon zwei Doppelsitzungen und eine Dreifachsitzung, wurden 19 Vorlagen und Geschäfte des Stadtrats, 2 Tätigkeitsberichte, 2 Berichte und Anträge des Büros, 11 Postulate, 1 Interpellation, 1 Motion und 2 Volksmotionen diskutiert sowie 9 Wahlgeschäfte und 2 Inpflichtnahmen getätigt.

Die Auseinandersetzungen zur Entscheidungsfindung waren oft lang und heftig, aber bis auf wenige Ausnahmen fair und ohne Beleidigungen. Häufig waren die Voten sehr ausführlich, womit im Jahr 2022 etwas weniger effizient gearbeitet wurde als im Vorjahr. Es ist aber zu hoffen, dass die zum Teil epischen Diskussionen nicht umsonst waren, sondern geholfen haben, sachliche Entscheide zu fällen.

Besonders hitzig diskutiert wurde mehrmals ein Darlehen an die vbsh, und Dauerbrenner, die auch im Jahr 2022 für Emotionen

sorgten, waren SH POWER, Parkplätze, Tempo 30, Littering und Partylärm sowie Kinderkrippen. Auch die Frage, wie mit städtischen Liegenschaften umgegangen wird, sorgte für heisse Köpfe.

Es konnten aber auch grosse, zukunftsweisende Projekte aufgegleist werden: Auf dem Geissberg soll ein Kinderzentrum mit Kindergärten, Hort und Kinderkrippe entstehen. Die inzwischen in die Jahre gekommene KSS soll neu gebaut werden. Ein Pilotprojekt soll evaluieren, wie die Reintegration von Sozialhilfebezügern erfolgreicher wird, und mit dem Abfallentsorgungskonzept griff der Stadtrat alle in den letzten sechs Jahren überwiesenen Vorstösse zum Thema Abfall auf. Wertvolle historische Liegenschaften, die dank der Neugestaltung des Stadthausgevierts frei werden, können saniert werden. Für eine grundlegende Neugestaltung und Attraktivierung des beliebten Rheinufers Ost wurden Projektierungsvarianten in Auftrag gegeben.

Dies alles sind wichtige Investitionen in die Zukunft einer lebenswerten Stadt, denn es sind nicht nur tiefe Steuern, die Schaffhausen attraktiv machen. Es ist erfreulich, dass sich diese Erkenntnis im vergangenen Jahr im Rat durchgesetzt hat.

Dr. Nathalie Zumstein, Präsidentin des Grossen Stadtrats 2022



SCHAFFHAUSEN: WO IST WAS?

VERWALTUNG / AUSKUNFTSSTELLEN

1

STADTHAUS / STADTKANZLEI

Krummgasse 2
T +41 52 632 51 11
stadtkanzlei.schaffhausen@stsh.ch

STEUERVERWALTUNG

Krummgasse 2
T +41 52 632 55 34
steuerverwaltung@stsh.ch

2

EINWOHNERKONTROLLE

Safrangasse 8
T +41 52 632 52 75
einwohnerkontrolle.sh@stsh.ch

ZIVILSTANDSAMT

Safrangasse 8
T +41 52 632 53 03
zivilstandsamt.sh@stsh.ch

3

FAMILIENZENTRUM

Kirchhofplatz 19
T +41 52 632 56 91
quartierentwicklung@stsh.ch

STADTPLANUNG

Kirchhofplatz 19
T +41 52 632 53 88
stadtplanung@stsh.ch

4

BEREICH SOZIALES

Oberstadt 23
T +41 52 632 54 11
info.soziales@stsh.ch

5

BILDUNGSREFERAT

Vorstadt 43
T +41 52 632 52 04

SOZIAL- UND SICHERHEITSREFERAT

Vorstadt 43
T +41 52 632 53 15

6

POLIZEI

Stadtpolizei Schaffhausen
Bachstrasse 29a
T +41 52 632 57 55
Schaffhauser Polizei
Beckenstube 1
T +41 52 624 24 24
www.shpol.ch

7

INFOSCHALTER KANTONALE VERWALTUNG

Beckenstube 7
T +41 52 632 71 11
www.sh.ch

8

TICKETERIA VERKEHRSBETRIEBE

Bahnhofstrasse 21
T +41 52 634 06 00
info@vbsh.ch
www.vbsh.ch

9

ENERGIEPUNKT KUNDENZENTRUM SH POWER

Vordergasse 38
T +41 52 635 14 66
Gratisberatung 0800 852 258
www.shpower.ch

10

HOCHBAUAMT

Münstergasse 30
T +41 52 632 53 85
hba@stsh.ch

BIBLIOTHEKEN

11

STADTARCHIV

Fronwagplatz 24
T +41 52 632 52 32
www.stadtarchiv-schaffhausen.ch

12

STADTBIBLIOTHEK

Münsterplatz 1
T +41 52 624 82 62
www.bibliotheken-schaffhausen.ch

13

BIBLIOTHEK AGNESENSCHÜTTE

Schwesterngasse 1
T +41 52 625 78 71
www.bibliotheken-schaffhausen.ch

KULTUR

14

MUSEUM ZU ALLERHEILIGEN

Klosterstrasse
T +41 52 633 07 77
admin.allerheiligen@stsh.ch
www.allerheiligen.ch

15

MUSEUM STEMMLER

Sporrengasse 7
T +41 52 625 88 46
museum.stemmler@stsh.ch

16

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

Billettkasse
Herrenacker 23
T +41 52 625 05 55
theater@stadttheater-sh.ch
www.stadttheater-sh.ch

17

KULTURZENTRUM KAMMGARN

Baumgartenstrasse 19
kultur@kammgarn.ch
www.kammgarn.ch

i

TOURIST-INFO / VISITOR CENTRE

Vordergasse 73
T +41 52 632 40 20
info@schaffhauserland.ch
www.schaffhauserland.ch

JAHRESBERICHT.STSH.CH

Stadt Schaffhausen
Postfach 1000
CH-8201 Schaffhausen
T +41 52 632 51 11
stadtkanzlei.schaffhausen@stsh.ch
